

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 94 (1987)

Heft: 4

Rubrik: Chemiefasern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwirnerei und Texturierungstechnik

Kesmalon AG

Der mittelständische Betrieb Kesmalon AG, Tuggen, am südlichen Ende des Zürichsees gelegen, hat sich auf Spezialitäten im Garn- und Zwirnbereich konzentriert. Das Produktionsprogramm umfasst synthetische Endlosgarne, luftverwirbelt, texturiert (Falschzwirn) und gewirnt; elastische Zwirne auf Hohlspindelbasis, Lycra-Kern mit Polyamid-, Baumwoll- oder Wollgarn-Umzwirnung. Im Bereich der lufttexturierten Garne und Mischungen gehört die Firma zu den Protagonisten und Entwicklern in führender Position. Das ICI Tactel-Programm wird von der Kesmalon AG weiterveredelt angeboten. Hauptabsatzgebiete sind sowohl für gewebte als auch gestrickte Stoffe die Sportbekleidung. Ausserdem wird die Gardinenindustrie, sowie die Bandweberei mit Spezialgarnen beliefert. Eine weitere Spezialität sind Viscosezwirne aller Art. Die angebotenen Feinheiten reichen dabei von 50–1500 dtex, mit Schwergewicht im Bereich 200 dtex. Neben dem unten aufgeführten allgemeinen Produktionsprogramm, das ständig Neuentwicklungen bringt, arbeitet man gemeinsam mit den Kunden an massgeschneiderten Spezialitäten. Hier hat sich das eigene Entwicklungslabor als anwendungstechnische Abteilung bestens bewährt. Zwei Drittel der Produktion gehen in den Export mit Schwerpunkt nach Österreich, die Bundesrepublik Deutschland und Italien.

Produkt-Programm

- Elastotwist-Zwirne aus Lycra/Baumwolle, Lycra/Wolle, Lycra mit anderen Stapelfasergarnen, 200–2000 dtex
- Kesmalastic-Zwirne aus Lycra/Polyamid, Lycra/Polyester, Lycra mit anderen Endlos Garnen, 65–500 dtex
- Luftverwirbelte Garne K-Jet aus Polyamid und Polyester halb matt und glänzend, aus Polyamid/Polyester oder Viscose/Polyester, 90–2000 dtex
- Texturierte Garne und Zwirne aus Polyamid und Polyester halb matt und glänzend, 50–500 dtex
- Glattzwirne aus Polyamid, Polyester halb matt und glänzend und Viscose, 100–1000 dtex
- Kombizwirne in allen möglichen Varianten, 100–1000 dtex
- Einige Neuentwicklungen (VNC = Verbindung Natur-Chemie, Wolle/Polyamid, Baumwolle/Polyester) werden zur Zeit bei auserlesenen Kunden getestet und ergänzen demnächst das Artikel-Programm.

Chemiefasern

Die Lenzing AG bekennt sich zur Innovation



Mit Viskosefasern und einer Reihe neuer Spezialtypen beteiligt sich Lenzing an der INDEX 87.

Die Saugfähigkeit von Lenzing Viskose kommt vor allem bei Hygieneprodukten zum Ausdruck. Diese sind hautfreundlich, physiologisch unbedenklich, anschmiegsam weich, umweltfreundlich und bewähren sich bei Babywindeln, Damenbinden, Tampons, Slipeinlagen und in Kontinenzprodukten.

In der Medizin findet diese Faser eine vielseitige Anwendung. OP-Ausstattung, OP-Bekleidung, Verbandsmaterial, Tücher, Tupfer, Bekleidung usw. entsprechen den höchsten Anforderungen an Reinheit, Saugfähigkeit, Sterilisierbarkeit und Weichheit.

Im kosmetischen Bereich machen Viskosefasern mehr aus Watte, denn diese Fasern sind weich und besonders hautfreundlich.

Im Haushalt sind Fasern aus Lenzing wie z. B.: Wischtücher, Bezüge, unersetzlich. Die Vorzüge sind: leichte Verarbeitbarkeit, textiler Griff, gute Fasereigenschaften, hohe Faserfestigkeit, Bedruckbarkeit sowie Licht- und Farbechtheit.

Viskosefasern sind wegen ihrer Funktionalität, dem Treuegekomfort, der leichten Verarbeitbarkeit sowie der hohen Reinheit das Ausgangsprodukt für natürliche Einlege- und Beschichtungen.



NIGGELER & KÜPFER

I-25031 Capriolo
 Telefon: 0039 3073 6061
 Telex: 043 300082



Die Textilgruppe NIGGELER & KÜPFER ist die grösste Baumwollspinnerei in Italien.

Heute produzieren wir pro Monat über 1800 Tonnen reine Baumwollgarne in Ring- und Rotortechnologie.

Wir vereinigen Zuverlässigkeit und Qualität – wie von der Schweizer Industrie verlangt – mit kostengünstigen Qualitätsgarnen und hohem Dienstleistungsgrad.

Ihr neuer Partner für eine erfolgreiche Zukunft.

Unser Programm:

Ringgarne

Sortiment PEP Ne 30/1-90/1
 100 % ägyptische Baumwolle,
 Langstapel, gekämmt
 (gasiert und gezwirnt)

Sortiment AEP Ne 12/1-40/1
 100 % Baumwolle California-Type
 Mittelstapel, gekämmt

Aufmachung Ringgarne

Kreuzspulen 5°57', elektronisch
 gereinigt, paraffiniert, gespleisst,
 auf Kartonhülsen und
 auf Wunsch auf Färbehülsen.

Autocoro – Rotorgarne

Sortiment AE OE Ne 20/1-30/1
 100 % Baumwolle, California-Type
 Mittelstapel

Sortiment VERSA Ne 10/1-16/1
 100 % Baumwolle, Mittelstapel

Aufmachung Rotorgarne

Zylindrische oder konische
 Kreuzspulen, konstante Lauflängen,
 elektronisch gereinigt,
 paraffiniert, knotenfrei

Vertretung für die Schweiz:

HACONTEX AG

Seefeldstrasse 120, 8008 Zürich, Telefon 01/47 80 60, Telex 816875

Vorarlberg sowie Kantone St. Gallen, Appenzell AR u. IR

Norbert Gächter

Postfach 2, 6844 Altach/Vorarlberg, Telefon 055/762 016, Telex 59578

Bei technischen Einsatzgebieten, die starke Zuwachsraten aufweisen, beweist die Lenzing AG ihr marktorientiertes Denken. Zur Minimierung des Brandrisikos produziert die grosse Faserhersteller auch schwer entflammbare Viskosefasern. Diese FR-Fasern sind durch das Einspinnen eines halogenfreien Flammenschutzpigmentes permanent schwer entflammbar ausgestattet und bilden unter Hitze- und Flammeneinwirkung weder toxische Gase noch schmelzen sie.

Modalfasern für höhere Ansprüche runden diese Produktparte ab. Diese Faser zeichnet sich vor allem durch hohe Festigkeitswerte sowohl im trockenen als auch im nassen Zustand aus.

Grosse Beachtung finden die in Lenzing produzierten Spezialfasern: Lenzing Viscostat eine elektrisch leitfähige Faser, verhindert die elektrostatische Aufladung und erhöht dadurch die Sicherheit in explosionsgefährdeten Bereichen. Lenzing Viscarbon ist eine Viskosefaser mit gasadsorbierenden Eigenschaften, die Innovationen bei Schutzanzügen, Filtern, Wundverbänden u. a. erwarten lässt. Speziell für den medizinischen Bereich wurde eine Röntgenkontrastfaser entwickelt, die als Markierungsmittel bei Tupfern, Pressen, Bauchtüchern, Operationshilfsmitteln u. a. eingesetzt wird.

Als Novitäten werden gezeigt: Feintiter aus Viskose bzw. Modal für dichtere und gleichmässigere Vliesstoffe, neue Titermischungen, die nach einem speziellen Spinnverfahren hergestellt werden sowie Flachfasern für neue Nonwoventechnologien (Spunlaced).

Mit Fasern, die den höchsten Qualitätsanforderungen entsprechen sowie spinngefärbten Typen zählt Lenzing zu den führenden Unternehmen in der Viskose- und Modalfaserherstellung. Bekenntnis zur Innovation und Partnerschaft ist das Erfolgsrezept der Lenzing AG, die seit vielen Jahren den Nonwovensherstellern Impulse für neue Produkte gibt.

Lenzing AG, Sparte Fasern, A-4860 Lenzing

Die Inlandverfügbarkeit von Anoraks in der EG (6) und Grossbritannien

1984 - 1985

Die gesamten Importe in die Gemeinschaft betragen 9,2% der Inlandverfügbarkeit. Daran ist Portugal - nunmehr EG-Mitglied - mit 3,5% beteiligt. Südkorea, Hongkong und Taiwan als Lieferländer nehmen mit 1,8% Anteil, an der Inlandverfügbarkeit noch keine wichtige Position ein. Der Export der Gemeinschaft liegt bei unbedeutenden 1,5% der Produktion.

Mit einem jährlichen Verbrauch von 34,1 Mio. Stück bei 255 Mio. Bewohnern weist der rechnerische Innovations-Zyklus auf ca. 7,5 Jahre hin.

Beim Faserstoff-Verbrauch liegt von 1984 bis 1985 ein leichter Mengenrückgang bei gleicher Stückzahl vor. Dies ist bedingt durch die leichteren Stück-Gewichte und durch die wieder zunehmende Verwendung von

Synthetics (insbesondere Filamentgarne), die 1985 in den erwähnten Ländern im Durchschnitt 71,5% erreichten, aber ländermässig grosse Differenzen zeigen.

In Verbindung mit neuen Ausrüst-Verfahren wird für die kommenden Jahre ein weiterer Anstieg des Verbrauches von leistungsfähigen und besonders für Anoraks aus stoffe hergestellten Chemiefasern prognostiziert.

Viscosuisse S

Enka AG, D-5600 Wuppertal 1

Neue Diolen-Filamentgarne für die Seiden- und Baumwoll-Weberei

Für den Bekleidungsbereich sind neue Frühjahrsstoffe dezenter und natürlicher Optik gefragt. Die Verfeinerung der Garne setzt sich fort. Feinfädige Eleganz, verbunden mit der Forderung nach Pflegeleichtigkeit, haben im Zusammenhang mit dem erhöhten Qualitätsdenken wachsende Bedeutung.

Durch ein breit gefächertes Angebot an Diolen Fein- und Feinst-Filamentgarnen ermöglicht Enka ihren Kunden die Realisierung neuer Modetrends. Das aktuelle Garnangebot wird durch zwei neue Diolen-Filamentgarne bereichert:

Diolen BC, ein seidiges Kett- und Schussgarn mit einer Vielzahl von feinen Einzelfilamenten ergibt an Rohseide erinnernde leichte Blusen- und Kleiderstoffe, deren wertvoller Warenausfall durch Alkalisierung noch gesteigert ist.

Diolen TS ist ein feinfilamentiges Endlosgarn mit Fasergreif und -Optik in einer noch nicht dagewesenen Weichheit für den traditionellen Bereich Bluse/Kleid, insbesondere aber auch für leichte Sportstoffe.

Diolen Filament-Garne und Diolen-Spinnfasergarne für DOB Rundstrick

Im DOB-Rundstrickbereich finden neben den Qualitätsanforderungen in Diolen HG Strickwaren mit kreppliger Optik und Warengriff wieder stärkeres Interesse. Bei Fasergarn-Qualitäten sind neben Single-Jerseys aus 100% Diolen Fasergarnen vor allem die Mischverarbeitung mit Baumwolle oder der Einsatz von Diolen-Faser-Mischgarnen interessant. Für Kleider- und Kombi-Mode sind Jacquardstoffe aus Farbgarnen oder über Stückfärbung als Ergänzung des bestehenden Angebots zu sehen.

Diolen HG lieferbar in zwei Garnfeinheiten wird vorzugsweise für edle, seidige, strukturierte Stoffe, aber auch für Druckstoffe eingesetzt. Für Qualitäten in Matt-/Glanz-Optik wird Diolen HG mit anderen Diolen-Filamentgarnen kombiniert. Ein interessanter Matt-/Glanz-Effekt wird auch durch Mattdruck auf Diolen HG Stoffe erzielt.

Neu in der Kleider- und Kombimode sind in der kommenden Saison Cloqués oder cloquéartige Musterungen in schweren Double-Jerseys aus Diolen FE mit Fasergreif

nen. Aktuell sind Kleider- und Blusenstoffe in seidig-kreppigen Single-Jerseys mit cloquéartigen, kleinen Strukturen (von Seersucker bis hin zu grossen Jacquard-Motiven.) Im Angebot sind ausserdem Matt-/Glanz-Optiken in flachen Single- oder Double-Jersey-Qualitäten.

Für die aktuellen Krepp-Qualitäten steht den Kunden von Enka das feinfilamentige Diolen-Crêpe-Garn, diverse Diolen-Garne aus dem Standard-Programm, systemweise miteinander in Krepp-Bindungen verstrickt oder gedreht/texturierte Kreppgarne französischer Zwirner, für die Verarbeitung auf Single-Rundstrick zur Verfügung.

Durch Einsatz von Diolen-Viscose-Mischgarnen, teilweise unter Mitverwendung von Diolen FE oder seidigen Diolen-Garnen, entstehen hochaktuelle Stückfärber als Buntmelangen und Ringel-Muster, ebenso Bicolors durch Kombinations-Verarbeitung von Enka Viscose-Filament-Garn mit den unterschiedlichsten Diolen-Garnen.

Besonders für junge, modische Kleider eignen sich weiche, fließende Jerseys aus Diolen-Lenzing-Modal in uni und melange. Sportiver wirken neue Single- und Double-Jerseys aus Diolen 12 Fasergarnen und Diolen FE, in glatten Bindungen und in unterschiedlichen Strukturen wie Seersucker, Longstreifen und Plissé-Effekten.

Diolen FE – Neue Generation für Strickerei

Die musterungstechnischen Anregungen von Enka für dieses neue spinnfasergarn-ähnliche Polyester-Filamentgarn sind in neuen, attraktiven Frühjahrsstoffen von deutschen und ausländischen Strickern verwirklicht worden. Die Kombination aus feinen Einzelfilamenten, freien Faserenden und Kräuselung verleiht den aus Diolen FE hergestellten Stoffen ein gutes Volumen bei niedrigerem Flächengewicht, einen natürlichen, weichen Griff und eine hohe Farbbrillanz.

Durch das differenzierte Garn-Angebot von Diolen FE in matt und glänzend, in einfach, zweifach und vierfach, z. T. in Mischverstrickung mit Diolen- oder Natur-Fasergarnen, können die diversen Artikel-Bereiche in der Strickerei völlig abgedeckt werden. Z. B.: Double-Jersey stückgefärbt und als Farbjaquard für Kleid, Rock, Hose, Grobstrick-Imitationen im Flachstrickcharakter durch spezielle Musterungstechniken (z. B. Nadelzug) für Kleid, Pullover und Weste oder Double-face, Futterware oder Plüsch für Sportswear, Sweat- und Overshirt.

Enka Garnprogramm für Sportswear

Ein umfangreiches Diolen Garnangebot ermöglicht nicht nur ein vielseitiges und modisch aktuelles Stoffangebot, sondern auch auf die jeweils verlangte Funktion gezielt konstruierte Rundstrick-Artikel für Sportswear. Sportiv – jung – wollig, T- und Overshirts in garn- und stückgefärbten Single-Jacquards aus Fasermischgarnen Diolen/Baumwolle.

Für das sportliche Top: Diolen-Fasergarn in Systemmischung mit Diolen HG Filamentgarn. In frischen Farbstellungen bedruckt. Jogging und Warm-up, atmungsaktiv, wohlig auf der Haut durch funktionelle Doubleface-Konstruktionen in den Materialkombinationen Diolen FE, Diolen-Fasergarn, Diolen texturiert mit Baumwolle oder Diolen/Baumwolle. Uni, bedruckt und reversible. Flauschqualitäten aus gerauhtem Rundstrick für Mantel- und Anorak-Innenfutter aus 100% Diolen FE.

Bekleidung/Konfektionstechnik

Qualitätskosten- und Fehlerkostenerfassung

Artikel erschienen im:
Jahrbuch für die Bekleidungsindustrie 1987
Herausgegeben von Willi Rieser und Wilfried Schierbaum
Fachverlag Schiele & Schön GmbH, D-1000 Berlin 61

Qualitätssicherung und Fehlerkostenerfassung

Das in diesem Aufsatz behandelte Thema ist eine Ergänzung zu den beiden Artikeln der Taschenbücher 1984 und 1985.

Taschenbuch 1984, Seite 153 bis 166

Thema: «Synthese der Qualitätssicherung in der Bekleidungsindustrie»

Taschenbuch 1985, Seite 118 bis 131

Thema: «Beispiele qualitätsfördernder Möglichkeiten im Betriebsmittel»

Einige Passagen und Darstellungen sind deshalb nicht wiederholt aufgeführt, sondern nur durch entsprechende Hinweise auf den schon vorher gedruckten Text vermerkt.

In der Folge wird mehr auf die vom Autor gewonnenen Erfahrungen bei zum Teil innerbetrieblichen Seminaren «Kosten und Qualität» abgestützt. Dabei möchten vor allem die Basis-Formulare gewisse Ansatzpunkte liefern, falls man sich neu mit diesem Thema beschäftigt. Abweichend davon werden sicher betriebsindividuelle Bedürfnisse Formularabwandlungen und geänderte Vorgehensweisen notwendig machen.

Die Fehlerkostenerfassung ist in der gezeigten Form sicher nicht für alle Betriebe gleich interessant, jedoch sollten ähnliche Ergebnisse heraus gearbeitet werden können, um in Zahlen auch diejenigen Mitarbeiter überzeugen zu können, die in der Vorbereitungsphase einer Produktion nur nach dem: «Was kostet es?» und nicht nach dem Motto: «Was bringt es?» fragen.

Um den Übergang aus den beiden vorangegangenen Artikeln zu erleichtern, nochmals eine kurze Zusammenfassung und als Einstieg die Möglichkeit eines Stärken-Schwächen-Profiles zur Erfassung von Basis-Aussagen.

Qualitätskosten

In einer normalen Kostenstruktur eines Unternehmens, sind unabhängig von der Unternehmensgrösse die Qualitätskosten ein untersuchenswerter Faktor. Da sie vielfach nicht direkt sichtbar in Erscheinung treten, sind sie häufig eine Dunkelziffer.

Die Qualitätssicherung verursacht zunächst einmal Kosten im Erarbeiten von Qualitätsmerkmalen, Prüfverfahren, Prüfungen und Prüfmittel.

Fehler verursachen immer Mehrkosten!

Mit dem Auftragsabschluss bei der Verkaufstätigkeit wird der Preis einer Ware fixiert.